

Trasszement rapid CEM V/A (S-P) 52,5 N TZ-r

Technische Information	
Mörtelgruppe:	siehe Tabelle
Druckfestigkeit:	siehe Tabelle
Schüttdichte:	ca. 1,0 kg/dm ³
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	25-kg-Säcke
Farbe:	hellgrau

Eigenschaften:

- vermindert die Gefahr von Kalkausblühungen
- hohe Frühfestigkeit

Anwendung:

- zur Herstellung von widerstandsfähigem Beton und Baustellenmörteln mit hoher Frühfestigkeit im Außen- und Innenbereich.
- Zur Herstellung von geschmeidigem, gut verarbeitbarem und widerstandsfähigem Beton und Baustellenmörtel z. B. B 25, B 35, (C20/25, C30/37), Vormauerwerk und Verlegemörtel
- Insbesondere für die Verlegung von empfindlichen Natursteinbelägen und keramischen Bodenbelägen bzw. Platten

Qualität und Sicherheit:

- Kompositzement CEM V/A (S-P) 52,5 N gem. DIN EN 197-1
- mit 45% latent-hydraulischen Stoffen, Trass gem. DIN 51043
- überwacht durch den Verein Deutscher Zementwerke e.V. (VDZ)
- güteüberwacht

Verarbeitung:

Empfohlene Mörtelmischverhältnisse in Raumteilen:

Verwendungszweck	Verwendung	Trass- zement rapid	Trasskalk	Natursand			
				0 – 2 mm	0 - 4 mm	0 - 8 mm	
Beton:	Nach Mischungsberechnung						
Mauerwerk:	Vormauermörtel und Mauermörtel nach DIN 1053 bzw. EN 998-2 für Naturwerksteine, Ziegel, Kalksandsteine und Betonsteine.	MG III/M10	1	-	6	-	
		MG IIa/M5	1	1	10	-	
Wandbekleidungen:	Anmörteln und Anmauern von Naturstein- und Betonwerksteinplatten, Riemchen, Keramik-Spaltplatten und sonstigen Verblendern an Fassaden nach DIN 18515 und an Innenwänden nach DIN 18332, DIN 18333, DIN 18352.	Spritzbewurf	1	-	-	3	
		Versetzmörtel	innen	1	-	6	-
			außen	1	-	5	-
		Fugenmörtel	1	-	4 ^{*)}	-	-
		*) Korngröße der Fugenbreite anpassen					
Bodenbeläge, Treppen, Fensterbänke:	Verlegen von Naturstein und Betonwerkstein nach DIN 18332 und DIN 18333 außen und innen als Bodenbeläge, Fensterbänke, Stufenbekleidungen und Blockstufen. Verlegen von keramischen Platten nach DIN 18352.	Verlegemörtel	innen	1	-	6	-
			auf Estrich und Beton	1	-	5	-
		Fugenmörtel	innen	1	-	4 ^{*)}	-
			außen	1	-	4 ^{*)}	-
		*) Korngröße der Fugenbreite anpassen					

Die nach oben genannten Mischungsberechnungen hergestellten frischen Mörtel sind vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C ausführen.

Nur Zuschlagstoffe nach EN 12620 verwenden. Die Zuschläge dürfen keine schädlichen und färbenden Bestandteile enthalten. Beim Verlegen von Naturwerksteinbelägen darf dem Mörtel kein Kalk zugesetzt werden. Bei Bodenbelägen sollen die Fugen möglichst lange offen bleiben, damit der Verlegemörtel durch die Fugen austrocknen kann. Wird bei Bodenbelägen ein Höhenausgleich erforderlich, so ist der für den Ausgleich erforderliche Mörtel etwas nasser als erdfeucht einzubringen d. h. der Mörtel soll beim Zusammendrücken eines Ballens mit der Faust Feuchteglanz zeigen. Der Verlegemörtel dagegen sollte plastisch sein.

Ergiebigkeit:

Ein 25-kg-Sack enthält ca. 25 l Schüttvolumen und ist nach oben stehender Beispieltabelle je nach Mörtelgruppe und Verwendungszweck in Raumteilen gemessen zu mischen.

Lagerung:

Trocken und sachgerecht.

Lieferform:

25-kg-Sack

**Hinweis:**

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: März 2009

Weitere Auskünfte durch:
tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG
Postfach 1180, 56638 Kruft
Tel. 02652/81-350, Fax 02652/81-333
info@tubag.de, www.tubag.de